E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

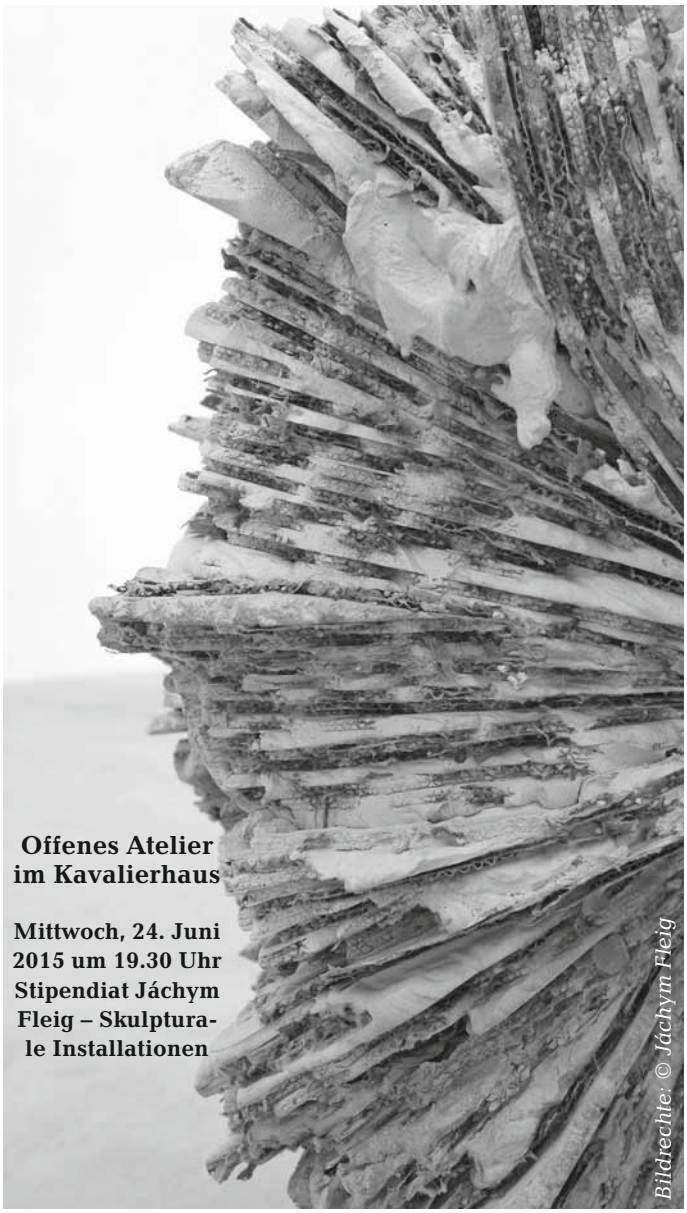
63. Jahrgang | Langenargen, 12. Juni 2015 | Nummer 23

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Langenargen am Bodensee lädt zur Eröffnung des offenen Ateliers des Stipendiaten Jáchym Fleig am Mittwoch, 24. Juni um 19.30 Uhr im Kavalierhaus ein.

Seit 1997 vergibt die Gemeinde Langenargen das Kavalierhausstipendium an Künstler aus dem Bereich Malerei, Bildhauerei, Installationen und Fotografie.

Der aus Schönberg stammende Künstler wurde für das zweite von zwei Stipendien in 2014 gewählt, das von dem langjährigen Sponsor, der Firma BMK Yachthafen Langenargen GmbH & Co. KG, unterstützt wird.

Im Werk des Bildhauers Jáchym Fleig zeigt sich die Kunst von ihrer besitzergreifenden und unheimlichen Seite. Manche seiner skulpturalen Installationen erwecken die Vorstellung einer Besiedelung des Raumes durch riesenhafte Insekten. Die scheinbare Naturnähe (Wespennester und andere Tierbauten) folgt aber dem strategischen Kalkül künstlerischer Setzung. Natur kann wie Kunst aussehen, wie auch umgekehrt. Mit Naturalismus hat das wiederum wenig zu tun. Die abstrakt-formalen Qualitäten der plastischen Gebilde erfüllen sich in der Verbindung mit Vorhandenem – Raum oder Ding. Fleigs Interventionen wirken schlüssig, als hätte das befallene Gebäude oder Objekt (der „Wirt“) selbst das wuchernde wesenhafte Geschehen ausgebrütet. Auf diese Weise lustvoll-einnehmend und mit ernstem Humor, besetzen Jáchym Fleigs Installationen „die Wirklichkeit“.

Das offene Atelier ist vom 25. bis 28. Juni 2015, jeweils von 11-16 Uhr zu besichtigen. Fleig/Kramer

Neues Leitsystem

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist begrüßenswert und erfreulich, dass unsere Aktivitäten mit sehr viel Engagement und Interesse begleitet werden. Dadurch erreichen uns auch in der Sache konstruktive Hinweise, die wir gerne aufnehmen und in den nächsten Wochen umsetzen möchten. Durch das gewählte Foliensystem können wir Veränderungen oder Ergänzungen sehr günstig umsetzen, ohne das ganze Schild zu tauschen. So wird auch zukünftig eine zeitnähere Überarbeitung der Inhalte ermöglicht. Grundsätzlich folgt die Logik der Beschilderung von außen nach innen, d. h. der Radfahrer oder auch der motorisierte Besucher hat zukünftig die Möglichkeit, sich beispielsweise am Bauhof oder Auffangparkplatz im „Außenbereich“ in aller Ruhe zu informieren. Zu den Hinweisen für motorisierte Verkehrsteilnehmer gibt es natürlich sehr genaue gesetzliche Vorgaben. Die Größe der Schilder und die Anzahl der Informationen korrespondiert hier klar mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. An den Ortsdurchfahrten ist für den „schnellen“, motorisierten Verkehr folglich die große Verkehrsbeschilderung gedacht. Da es sich hier rechtlich um Kreis- und Landstraßen handelt, ist auch „inhaltlich“ die Verantwortung dort angelagert. Das gemeindliche System im „Innenbereich“ hebt richtigerweise auf Radfahrer und Fußgänger ab. Diese können bei Bedarf auch anhalten und sich entsprechend informieren. Natürlich wird auch ein motorisierter Verkehrsteilnehmer in den Seitenstraßen, bei angemessener Geschwindigkeit, durch die gewählte Schriftgröße

geleitet. Bewusst wurde diese Übergröße gewählt. Die Standorte im „Innenbereich“ geben jeweils Richtung und Entfernung an. Die 475 Entfernungsangaben sind hierbei als zusätzlicher Service angebracht. Durch die gewählte Angabe in 0,1 km sind die Unterteilungen in 100-Meter-Schritten vorgesehen. Folglich wird jeweils kleiner als 50 Meter abgerundet, während z. B. 51 Meter zum nächsten Hunderter aufgerundet werden. Auch so ergeben sich leichte Differenzen. Dieser unstrittigen, mathematischen Regelung folgend werden Distanzen von kleiner als 50 Meter, so wären z. B. 40 Meter 0,04 km, zu 0,0 km im Hundertersystem abgerundet. Diesen möglichen Irritationen, an einer Handvoll Angaben, werden wir durch Meterangaben begegnen. Die Sinnhaftigkeit auch dieser Angaben ist durch verschiedene Gründe gegeben:

1. Jeder kennt aus den Navigationssystemen den letzten Hinweis und die Bestätigung: „Sie haben Ihr Ziel erreicht!“.
2. Nicht jeder kann aufgrund des Baustils eine Kirche einer bestimmten Religionsgemeinschaft zuordnen. Auch gibt es Regionen, in deren Ortsmitte die „Stadtkirche“ z. B. protestantisch ist.
3. Es ergibt sich mit diesen Hinweisen ein Mehrwert ohne Mehrkosten, da die jeweiligen Schildflächen sowieso vorhanden sind und die zusätzlichen Folien im Centbereich liegen.

Der Umfang der Hinweise wird ebenfalls lebhaft diskutiert. Wir haben aber ganz bewusst neben den rein touristischen Zielen auch die bemerkenswerte Infrastruktur der Gemeinde oder auch Kirchen angebracht. Neben unseren Gästen sollen gerade auch die jährlich bis zu 400 Neubürger von diesen Hinweisen profitieren und sich schnell in unserer Mitte zurechtfinden. Natürlich auch jeder sonstige Bürger mit grundsätzlichen Ortskenntnissen, der ausnahmsweise eine ihm unbekannte Einrichtung sucht. Adressat unserer Maßnahmen sind also „Fremde“ und „Einheimische“ gleichermaßen. Die Informationen sind weitere Angebote und Hilfen. Sie ergänzen Druckwerke oder auch mobile Anwendungen. Alle aktuellen Investitionen werden für die unterschiedlichen Nutzer einen, spätestens mittelfristigen erkennbaren, Mehrwert erbringen.

Die früheren, visionären Entscheidungen zur Aufschüttung der herrlichen Uferpromenade wurden bekanntlich auch nicht in den Jahren der Umsetzung gelobt. Mit großem Respekt darf den damals verantwortlichen Kollegen Franz Eble und Lothar Grothe, mit ihren Gemeinderäten, für Mut und Weitsicht gedankt werden. Auch die Entwicklungsmaßnahmen in der Ära „Müller“ wurden häufig kontrovers begleitet. Insoweit scheint sich in Langenargen doch nicht so viel verändert zu haben.

Es grüßt Sie
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Erhöhung der Elternbeiträge ab 1. September 2015

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. mit den §§ 3 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg und § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) vom 19. März 2009 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.05.2015 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen vom 16.05.2011, zuletzt geändert am 13.05.2013, beschlossen.

Artikel I § 2 Begriffsbestimmung erhält folgende Fassung:

(1) Kinderbetreuungseinrichtungen im Sinne dieser Satzung sind:

1. Regelkindergärten:

a) Einrichtungen mit einer Betreuungszeit von bis zu 32,5 Std./Woche für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

b) Einrichtungen mit einer Betreuungszeit von bis zu 32,5 Std./Woche für Kinder ab 2 Jahren in altersgemischten Gruppen.

2. Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten:

a) Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von bis zu 33,5 Std/Woche für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

b) Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von bis zu 33,5 Std/Woche für Kinder ab 2 Jahren in altersgemischten Gruppen.

3. Kindergarten mit Ganztagesbetreuung: Einrichtung mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von max. 50,00 Std./Woche für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

4. Kinderkrippe mit Ganztagesbetreuung: Einrichtungen für Kleinkindbetreuung mit einer Betreuungszeit von max. 45 Std./Woche für Kinder im Alter bis 3 Jahre.

(2) Das Kindergartenjahr beginnt und endet mit dem Ende der Sommerferien der Betreuungseinrichtungen.

Artikel II

Die Anlage zu § 6 der Gebührensatzung erhält folgende Fassung:

Gebührenverzeichnis für Kinderbetreuungseinrichtungen in Langenargen zum 01.09.2015

(Alle Beträge in Euro)	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 und mehr Kinder
Regelkindergarten	108,00	83,00	54,00	17,00
Regelkindergarten altersgem. Gruppen	216,00	166,00	108,00	34,00
Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten	108,00	83,00	54,00	17,00
Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten altersgem. Gruppen	216,00	166,00	108,00	34,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 50,0 Std./Woche	216,00	191,00	162,00	125,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 47,5 Std./Woche	206,00	182,00	154,00	119,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 45,0 Std./Woche	195,00	172,00	146,00	113,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 42,5 Std./Woche	184,00	163,00	138,00	107,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 40,0 Std./Woche	173,00	153,00	130,00	100,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 37,5 Std./Woche	162,00	143,00	122,00	94,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung bis zu 35,0 Std./Woche (Flexigruppe)	152,00	134,00	114,00	88,00
Kinderkrippe (U3) bis 47,5 Std./Woche	502,00	376,00	254,00	103,00
Kinderkrippe (U3) bis 45 Std./Woche	476,00	356,00	240,00	98,00

Kinderkrippe (U3) bis 35 Std./Woche VÖ plus	370,00	277,00	187,00	76,00
Kinderkrippe (U3) bis 30 Std./Woche	317,00	237,00	160,00	65,00
Kinderkrippe (U3) bis 20 Std./Woche	212,00	158,00	107,00	44,00
Kinderkrippe (U3) bis 18 Std./Woche	191,00	143,00	96,00	39,00
Kinderkrippe (U3) bis 12 Std./Woche	127,00	95,00	64,00	26,00

Bei verspätetem Abholen/verfrühtem Bringen wird pro angefangene halbe Stunde eine Gebühr von 30,- € fällig.

Artikel III § 8 Inkrafttreten

§ 2 und die Anlage des § 6 der Satzung treten am 01. September 2015 in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 18.05.2015 Langenargen, den 19.05.2015

Achim Krafft
Bürgermeister

Achim Krafft
Bürgermeister

Steuerzahlungen 1. Juli 2015

Wir bitten die zahlungspflichtigen Einwohner höflich, zum Steuerzahlungstermin 01. Juli 2015 folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- Grundsteuer - Jahreszahler -

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Achim Krafft
Bürgermeister

NACHRUF

Am 6. Juni 2015 verstarb im Alter von 86 Jahren unser Kamerad

Hans Wocher

Hans Wocher war von 1948 bis zum Übertritt in die Alterswehr 1984 aktiv bei der Feuerwehr Langenargen tätig. Zwanzig Jahre davon als unser Fähnrich stets an vorderster Stelle.

Die Freiwillige Feuerwehr verliert mit Hans Wocher einen hochgeschätzten und allseits beliebten Kameraden und Förderer, der seine Kraft, Energie und sein Engagement der Gemeinde Langenargen zur Verfügung gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Langenargen danken Hans Wocher für seinen vorbildlichen Einsatz und seine langjährige Treue und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Langenargen

Achim Krafft
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Langenargen

Martin Schöllhorn
Kommandant

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Mevludin Kadic, Ludwig-Dürr-Weg 9, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 14. Juni.

Herrn Volkmar Traugott Paul Otto Hartwig, Ernst-Lehmann-Weg 4, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 14. Juni.

Herrn Josef Johann Heller, Mühlstr. 14/7, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Inge König, Bahnhofstr. 31, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Margarete Johanna Hotz, Lilienweg 6, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Bärbel Gerdi Winter, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Elisabeta Mihaila, Lindenweg 4, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Irene Ottilie Ibe, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 16. Juni.

Herrn Adolf Klement, Colsmanstr. 2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 17. Juni.

Herrn Alfred Anton Traub, Bachstr. 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 17. Juni.

Frau Dagmar Gisela Renate Wiedmann, Friedrichshafener Str. 4, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Günter Herbert Riehl, Obere Seestr. 59, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Walter Hammacher, Lindenweg 10, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 18. Juni.

Herrn Manfred Remigius Halder, Albert-Schilling-Str. 6, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. Juni.

Herrn Siegfried Briel, Flurweg 3, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 19. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus: Am Mittwoch, 17. Juni, wird das Rathaus aufgrund des Jahrestags des Volksaufstands in der DDR mit Deutschlandflagge beflaggt. Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 ist die erste Massenerhebung im Machtbereich der Sowjetunion. Eine Million Menschen demonstrierten in der DDR für Demokratie und Freiheit. Die Kundgebungen wurden schließlich von sowjetischen Panzern aufgelöst. Über 50 Menschen wurden getötet, Hunderte schwer verletzt, Tausende zu Haftstrafen verurteilt. bma

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung – Eintritt ohne Zuschlag.ti

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Strandbad Langenargen: Das Strandbad Langenargen ist von Juni bis August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen. Von 1. Juli bis 15. August zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr. Im September tägl. von 10-19 Uhr. ti

Wassergymnastik im Strandbad: Immer donnerstags von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. coh

Turmbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe durch die Langenargener Bucht: Jeden Mittwoch, 17 Uhr; 1-stündige Rundfahrten durch die Langenargener Bucht mit Blick auf Schloss Montfort; nur bei guter Witterung. Voranmeldung bis Dienstag, 18 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 07543 - 933092, erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden um 18 Uhr und um 19 Uhr Zusatzfahrten angeboten. Fahrpreise: 15 €; mit Gästekarte 11 €. Kinder von 6-14 Jahren 6,50 €, Kinder unter sechs Jahren sind frei. Gäste mit der Bodensee-Erlebniskarte – einmalig freie Fahrt. ti

Historischer Spaziergang: freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“: Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10. 30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rodinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Geführte Radtour: Treffpunkt ist mittwochs, 10 Uhr, im Hotel Seeperle, Anmeld. bis Di., 18 Uhr, Tel.: 07543 - 93360, erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Bücherei im Münzhof: Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

In den Schulferien nach Ankündigung Mo.-Fr., 7-14 Uhr: Betreutes Kinderferienprogramm „FIRLEFANZ“ für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Anmeld. für Gästekinder: Tel. 07543 - 933092, Anmeld. für Einheimische: Tel. 07543 - 933018, Treff: Räume der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS). Tagespauschale: 15 €/Kind mit Voranmeldung und 20 €/Kind ohne Anmeldung, freie Teilnahme mit der Gästekarte Bodensee.

Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: Jin Shin Jyutsu ist Balance für Körper und Geist, durch die eigenen Hände. Die Übungen finden ab 2. Juni bis 29. September, bei trockenem Wetter, jeden Dienstag von 10-11 Uhr auf der Uferwiese in Langenargen am Kinderspielplatz statt. Bitte Sitzunterlage mitbringen! Info: Heidrun Zeidler, Tel.: 07543 - 9398360 oder 0171 - 4140386. hz

Aquarellmalerei – Schnupperstunde mit Waltraud Wruck: dienstags, 14 Uhr; Anmeldung bis Montag, Tel. 07543 - 3542, erforderlich; Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl, Infos: www.waltraud-wruck.de. bma

Informationsveranstaltung zur Fortbildung zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/in“: Hugo-Eckener-Schule, Kaufmännische Schule, Do., 18. Juni, 19 Uhr, in der Eingangshalle der Hugo-Eckener-Schule, Steinbeisstr. 20, 88046 Friedrichshafen. mb

Ausstellungen

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums Langenargen mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder u.mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

„Erwin Henning – Krieg, Trauma und Verwandlung“: Nie ausgestellte Werke des Malers Erwin Henning. Rotes Haus/Galerie Bodenseekreis Meersburg, Schlossplatz 13, 88709 Meersburg, Dienstag bis Sonntag und feiertags 11-17 Uhr; Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, freier Eintritt mit Bodensee-Erlebniskarte. – bis 28. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Verbandskläranlage Kressbronn/Langenargen feiert am 14. Juni 50. Geburtstag

Großes Familienquiz mit attraktiven Preisen

Am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 17 Uhr, feiert die Verbandskläranlage ihr 50-jähriges Bestehen. Der Familien-Erlebnistags auf einer der modernsten Kläranlagen der Region wird viel Wissenswertes und Unterhaltsames rund ums Wasser bieten, wie eine Vorankündigung lautet. So gibt es beim großen Familienquiz Karten für Erlebnisparks, Bäder und viele weitere Freizeiteinrichtungen sowie hochwertige Sachpreise zu gewinnen.

„Unsere Jugendfeuerwehr demonstriert auf dem Gelände eindrucksvoll ihr Können, die Fischereiforschungsstelle Langenargen gibt interessante Einblicke in ihre Arbeit, Partner zeigen, wie Klärschlamm entsorgt wird oder wie ein modernstes Kanalreinigungsfahrzeug mit umweltfreundlicher Wasserrückgewinnung funktioniert. Besucher habendie Möglichkeit, Wasserreinigungs-Experimente vor Ort durchzuführen“, erklärt der Abwassermeister. Die Jüngsten werden sich unter anderem am Ponyreiten freuen oder sich auf der Rennrad- und Bobbycar-Bahn messen, während für die Älteren der Segway-Parcours eine sportliche Herausforderung sein wird. Hüpfburg, Kinderkunst-Atelier sowie Kinderschminken samt Kinderkino und Kleinkindbetreuung runden das Programm ab. „Und das alles kostenfrei“, betont der Organisationschef. Das DRK sorgt mit günstigen Preisen für das leibliche Wohl. „Eine der Höhepunkte des Tages wird die Verlosung des Familienquiz sein. Während der Führungen wird es auf Hinweistafeln Infos rundum das Klärwerk sowie über Wasser geben. Die richtigen Lösungen zu den Fragen werden auf den Quizkarten angekreuzt und in die große Lostrommel geworfen. Glücksbringer Florian wird dann gegen 16.30 Uhr die vielen attraktive Gewinne, ziehen“, erklärt Betriebsleiter Alexander Müller, der sich auf möglichst viele Besucher freut und allen Firmen und Institutionen sowie den beiden Verbandsgemein-

den im Vorfeld für die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung dankt. Der Familien-Erlebnistag findet übrigens bei jedem Wetter statt. Laut Veranstalter stehen ein großes Zelt sowie eine Halle bei Regen zur Verfügung. ah/mb

Nachhaltigkeitstage 2015

Offene Gärtnerei am Freitag und Samstag in Langenargen

Im Rahmen einer GarteN!-Aktion macht die Gärtnerei Lemp in Langenargen-Oberdorf bei den baden-württembergischen Nachhaltigkeitstagen mit. Stefanie und Andreas Lemp öffnen am kommenden Freitag und Samstag (12. und 13. Juni 2015) ihre Gärtnerei in der Tettnanger Straße 8 und bieten jeweils um 10 Uhr und 14 Uhr eine Führung durch die Gewächshäuser an. In der „Fragestunde an den Gärtnermeister" am Samstag um 16 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, sich mit einem Experten auszutauschen.

Die Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg sind in diesem Jahr Teil der ersten europäischen Nachhaltigkeitswoche, an der 28 Staaten mit insgesamt rund 3.600 Aktionen teilnehmen. Dabei finden in Baden-Württemberg rund 20 Prozent aller Aktionen statt. Diese verbindet ein gemeinsames Ziel: Nachhaltigkeit soll für Bürgerinnen und Bürger erlebbar und verständlich gemacht werden. Alle Informationen rund um die Nachhaltigkeitstage in Baden-Württemberg sowie einen Überblick über die zahlreichen Aktionen gibt es unter www.nachhaltigkeitstage-bw.de.

Die diesjährigen Aktionsschwerpunkte liegen auf den Themen Garten, Ernährung, Bauen, Sport und Lesen. Je nach Aktion und Veranstaltung erhalten Besucherinnen und Besucher unter anderem Samentütchen oder das GenussN!-Kochbüchle. Dieses enthält besonders klimafreundliche Rezepte mit Tipps für die sogenannte Resteküche.

Die Nachhaltigkeitstage sind eine Veranstaltung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Weitere Informationen dazu unter www.nachhaltigkeitsstrategie.de. lra

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.
regionalwerk BODENSEE
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 18.6.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Die IG Bierkeller gibt alles

Wenn in der letzten Woche vor Fasnetssamstag in Bierkeller traditionell zum närrischen Seniorentreffen ins Schützenhaus eingeladen wird, das Programm die Lachmuskeln angreift und Herz und Magen lachen, hat die IG-Bierkeller die Finger im Spiel. Ebenso, wenn ein Sparbuch angelegt wird für einen Spielplatz an der Sportanlage oder der Kindergarten Unterstützung bekommt. Möglich macht das der ehrenamtliche Einsatz von 15 Männern und Frauen aus dem Langenargener Ortsteil und zahlreichen Kuchenbäckerinnen. Mit ihrem jährlichen Straßenfest, einem gemütlichen Hock mit Speisen und Getränken, kommen die Mittel dank der zahlreichen Besucher dafür zusammen. „Wir sagen ‚vielen Dank' an Gemeinderat Andreas Vögele für den Platz und die zur Verfügung gestellte Logistik", sagt Günther Schrecklein, der der Interessensgemeinschaft vorsteht. Bei der Gärtnerei Vögele fand das Straßenfest bereits zum zweiten Mal statt. tv

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen" wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

22. Straßenfest in Langenargen Bierkeller: Die IG Bierkeller bewirtet, dieses Jahr aui dem Gelände der Gärtnerei Vögele, damit den Senioren in der Fasnet ein unterhaltsamer Nachmittag gegönnt werden kann. 15 Mitglieder setzen sich ehrenamtlich für ihre älteren Mitbürger ein. Einige davon v. l., vorne: Carmen Luzens, Kornelia (Conny) Müller, Angela Schrecklein; dahinter: Helene Lanz, Gerhard Möller und Günther Schrecklein. Bild: tv

Über 70 „Cobras" haben am Samstag rund um den Marktplatz für staunende Blicke bei den zahlreichen Schaulustigen gesorgt. „Wir organisieren dieses Treffen alle zwei Jahre. Weit über 100 Fahrer und Beifahrer geben in unserer Sonnenstube ihr Stelldichein, viele davon verbringen auch gleich für ein bis zwei Wochen ihren Urlaub bei uns und haben Freundschaften mit Einheimischen geschlossen", freute sich Organisator Reiner Künzl. Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 13. Juni
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Verabschiedung von Pfarrer Joachim Haas

Sonntag, 14. Juni
Eucharistiefeier entfällt
Abschiedsgottesdienst Pfarrer Haas in Kressbronn

Montag, 15. Juni
18.30 Vesper

Mittwoch, 17. Juni
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 18. Juni
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor zehn
18.30 Anbetung

Freitag, 19. Juni 2015
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juni 2015
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. Juni 2015
9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Haas

Dienstag, 16. Juni 2015
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. Juni 2015
Rosenkranz entfällt
Eucharistiefeier entfällt

Abschiedsgottesdienste Pfarrer Haas

Für die gesamte Seelsorgeeinheit findet am So., 14. Juni, 10.15 Uhr, in Kressbronn der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Haas statt. Die Chorgemeinschaft Gattnau und Kressbronn wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Im Anschluss findet ein Stehempfang vor und in der Unterkirche statt, bei dem alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit persönlich Abschied nehmen können. Aus diesem Grund entfällt der Gottesdienst um 10.15 Uhr in Langenargen. Wer nicht am 14. Juni, 10.15 Uhr, nach Kressbronn kommen kann, hat die Gelegenheit, den Gottesdienst mit Pfarrer Haas am Sa., 13. Juni um 18.30 Uhr in Langenargen zu besuchen. Der letzte Gottesdienst von Pfarrer Haas in Oberdorf wird am So., 14. Juni um 9 Uhr, sein.

Mitteilungen Langenargen

Der Kirchengemeinderat befindet sich auf Klausurtagung gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat aus Kressbronn am 19. und 20. Juni im Kloster Reute.

Mitteilungen Oberdorf

Vorankündigung – Gottesdienst und Kindergartenjubiläum in Oberdorf am 21. Juni: Das Jubiläum zum 50-Jährigen des Kindergartens „St. Theresia“ in Oberdorf wird groß und gebührend gefeiert: mit einem kindgerechten Gottesdienst (mit Kommunionspendung) im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf am So., 21. Juni, 10.30 Uhr. Im Anschluss wird ein buntes Jubiläum im Kindergarten und auf dem Gelände drum herum gefeiert.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Das Pfarrbüro ist am Di., 16. Juni wegen Fortbildung geschlossen!

Die Sternwallfahrt der Seelsorgeeinheit wird in diesem Jahr zum Johannesfest nach Dillmannshof (Kirchengemeinde Mariabrunn) führen. Für den Terminkalender: Sternwallfahrt nach Dillmannshof am Mi., 24. Juni, 19 Uhr. Näheres im nächsten Kirchenanzeiger.

Großer Anklang für historischen Spaziergang: Geschichte und Geschichten mit Reinhard Schick, organisiert von der Kolpingsfamilie und dem katholischen Frauenbund, fand sehr großes Interesse. Schwerpunkte der Führung dieses Jahr waren das Montfortschloss, die St. Martin Kirche, das Heilig-Geist-Spital und der Landungssteg. Als die Grafen von Montfort 1290 sich für Langenargen interessierten, erbauten sie eine Wasserburg mit entsprechender Befestigung. Standhaft erwies sich diese auch längere Zeit bei der Belagerung 1632 durch die Schweden im 30-jährigen Krieg. Doch es kam zu Verwüstung, Schäden durch Brand, Verfall und Verkauf. Das jetzige kleine Schloss im maurischen Stil entstand unter König Wilhelm von Württemberg und fand seine Vollendung 1866 durch seinen Sohn König Karl. Heute ist es bewirtschaftet und im Besitz der Gemeinde Langenargen. Die Kirche von St. Martin wurde im spätausgehenden Barock nach vierjähriger Bauzeit 1722 eingeweiht und zehn Jahre später folgte der Anbau eines Turmes. Auch hier prägten die Grafen von Montfort mit diesem Kirchenbau den kleinen Ort, der 1453 das Stadtrecht erhielt, welches aber verloren ging. Als die Kirche 1962 renoviert wurde, schuf die Künstlerin Hilde Broer aus Kressbronn die Türen im Eingangsbereich. Sehr schön dargestellt werden die sieben Werke der Barmherzigkeit. Ein beeindruckender Barockbau ist ebenso das Heilig-Geist-Spital. Wunderschön am See gelegen, schmiegt es sich an den Kirchenbau an. Auch das Spital hat eine wechselvolle Geschichte. Ein früherer Bau von 1330 diente schon der Armenfürsorge. Mitte des 20. Jahrhunderts diente es als Krankenhaus, mit einer kleinen Entbindungsstation. Es gibt noch einige Langenargener, die voller Stolz sagen können, dass sie dort zur Welt kamen. Der Landungssteg war das nächste Ziel. Im 19. Jahrhundert erbaut, war er lange Zeit eine wirtschaftlich wichtige Verbindung in die Schweiz. Er war Umschlagplatz für viele Waren. Der regelmäßige Schiffsverkehr mit Romanshorn ging verloren als die Eisenbahn und die Dampfschifffahrt den Verkehr aufnahmen.

Regina Weigl

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Fronleichnamsmesse und Prozession: Die Musikkapelle untermalte die Feier, die von vielen Gläubigen und einer großen Anzahl von Gästen besucht wird. Bild: wo

Bildmitte v. l.: Reinhard Schick führt durch das historische Langenargen, daneben Winfried Dreyfürst von der Kolpingsfamilie. Bild: Regina Weigl

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 14. Juni

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl, Kinderkirche

Montag, 15. Juni

15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 16. Juni

17.30 VCP Pfadfinder
18.30 Geänderter Termin: Ökumenischer Frauentreff; Treffpunkt: 18 Uhr an der Kreuzkirche, Eriskirch.

Donnerstag, 18. Juni

15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst: Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. In dieser Kinderkirche werden wir uns mit dem Christentum beschäftigen. Wir werden vor allem das Pfingstfest als Geburtstag der Kirche kennenlernen. Außerdem werden wir Kerzen gestalten. Dafür bitte Bastelmesser mitbringen.

Ökumenischer Frauentreff mit neuem Termin am Dienstag, 16. Juni 2015 – poetischer Spaziergang in Kressbronn: Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen zu einem poetischen Spaziergang in Kressbronn mit Renate Springer. Im Anschluss an den poetischen Spaziergang findet noch eine gemütliche Einkehr statt. Wer eine Fahrgemeinschaft wünscht, wende sich bitte in Eriskirch an Romana Schmitt (07541 - 827979), in Langenargen an Monika Löffler (07543 - 3842). Treffpunkt der Fahrgemeinschaften zur Abfahrt nach Kressbronn ist um 18 Uhr in Schlatt/Eriskirch an der Kreuzkirche oder um 18 Uhr an der Friedenskirche in Langenargen. Beginn des poetischen Spaziergangs in Kressbronn am Bahnhof ist um 18.15 Uhr. Die Veranstaltung wurde von Montag auf Dienstag verschoben.

Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch – Kreuzkirche Eriskirch – Herzliche Einladung: Am Sonntag, 21. Juni, findet das Gemeindefest in der und um die Kreuzkirche in Eriskirch statt. Das Fest beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Pfarrerin Neveling, Kinder und Mitarbeiterinnen der KleinenKirche und KidsKirche, der Organist, die Kirchenband und der Kinderchor Mariabrunn werden den Gottesdienst mitgestalten. Die Kinder erwartet ein buntes Programm mit Bastelangeboten, Stockbrotbacken, Mohrenkopfschleuder…, organisiert und begleitet von den Pfadfindern der evangelischen Gemeinde aus Langenargen. Die Kirchengemeinde freut sich auf zahlreiche Gäste und Gemeindemitglieder. Um den Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter etwas geringer zu halten, wird darum gebeten, eigenes Geschirr und Besteck mitzubringen – Danke! Salat- und Kuchenspenden werden gerne noch entgegengenommen von Ilka Gierling (07543 - 4254) oder Ines Krieger (07541 - 981407). *Ines Krieger*

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 14. Juni

9.30 Gottesdienst gehalten durch Bischof Gründemann in Friedrichshafen, Ailinger Str. 68

Donnerstag, 18. Juni

20.00 Gottesdienst

Freitag, 19. Juni

Kinderfreizeit in Mellau

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Die Fronleichnamsprozession ist auf dem Hofgut Zerlaut angekommen. Begleitet vom Kirchenchor und von Kantor Martin Beck (unten) feiern die Gläubigen das Hochfest des Glaubens, des Leibes und Blutes Christi mit Pfarrer Dieter Kramer. Flankiert von der Fahnenabordnung der Blutreitergruppe Oberdorf und der Soldatenkameradschaft Oberdorf; an der Wand über dem Altar „Das letzte Abendmahl" von Leonardo da Vinci. Eucharistie feiert die Gegenwart Jesu im Teilen von Brot und Wein. tv/Bilder: tv

Seit fast 800 Jahren feiert die katholische Kirche das Hochfest Fronleichnam, das Fest des Leibes und Blutes Christi. Das Wort „Fron" heißt Herr und „Leichnam" bedeutet Leib. tv

Richtig ist...: Wie der Zusender sich korrigiert, ist das Bild „Vatertagsrallye des Kindergartens Abraham" in Ausgabe 22 von Andrea Schöner, und nicht von Anja Langenmair aufgenommen. tv

Freitag, 12. Juni		
10/14 Uhr	Nachhaltigkeitstage: Führung durch die Gewächshäuser	Gärtnerei Lemp
20 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Klavierabend mit Shaun Choo	Schloss Montfort
Samstag, 13. Juni – Eisstock-Bundesliga auf den Sommerbahnen im		**Sportzentrum**
10.30 Uhr	Jazzfrühschoppen mit Siggs Pack	Münzhof
13 Uhr	Imkereibesuch und Honigweiterverarbeitung mit dem NABU	Meckenbeuren
16 Uhr	Nachhaltigkeitstage: Fragen an den Gärtnermeister	Gärtnerei Lemp
20 Uhr	Big Band LA trifft auf Schweizer Party-Band im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
Sonntag, 14. Juni		
11-17 Uhr	Familienerlebnistag in der Verbandskläranlage, Ort: Im Eichert 3	Kressbronn
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Männergesangverein „Frohsinn"	Konzertmuschel
Montag, 15. Juni		
14.30 Uhr	Seniorennachmittag: „Demenz verändert alles"	Münzhof
Mittwoch, 17. Juni		
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse, nur bei guter Witterung, Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 18. Juni		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
18.30 Uhr	Wassergymnastik (Teilnahme kostenlos)	Strandbad
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Hin und weg"; Filmszene Münzhof	Münzhof
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wilhelmskirch	Konzertmuschel
Freitag, 19. Juni		
15 Uhr	Mitgliederversammlung der Freunde des Seenforschungsinstituts	Argenweg 50/1
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Just Jazz mit Alexandrina Simeon, Peter Vogel und Band	Schloss Montfort
Samstag, 20. Juni		
10 Uhr	Spiel ohne Grenzen des Turnvereins für die ganze Familie im	Sportzentrum
19 Uhr	Summer-Feeling-Party	Oberdorf
Sonntag, 21. Juni		
10-17 Uhr	Benefizfest des Rotary-Club FN im Sporthafen der Kressbronner	Bodan-Werft
20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen	Konzertmuschel

Die Unsrigen laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr im DRK-Heim. Thema: Zeltaufbau und Uferfestplanung. so

Jahrgang 1941: Freitag, 12. Juni, 15.30 Uhr am Bahnhof Langenargen – Abfahrt zur Radtour an den Degersee (Hinterlandtour Kressbronn). hh

Freiw. Feuerwehr: Sonntag 14. Juni, 10 Uhr – Mannschaftsfoto-Termin (Ausgehuniform) Zug 1,2, Altersabteilung und Jugendfeuerwehr. ws

Freiw. Feuerwehr: Montag 15. Juni, 20 Uhr – Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Einladung zur Argenhexenversammlung: Am Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr, im Weinkeller Schloß Montfort. ds

Letzter „Italienischer runder Tisch" vor der Sommerpause: Am Mittwoch, den 17. Juni, ab 19 Uhr, heißt es vorerst zum letzten Mal „Parliamo Italiano" im Restaurant El Greco in der Bahnhofstraße in Langenargen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf zahlreiches Interesse. Im Juli und August findet kein Treffen statt. Der nächste Termin ist dann erst wieder am 16. September 2015. cw

Jahrgang 1931: Freitag, 26. Juni, Schifffahrt nach Bregenz; Abfahrt 11.55 Uhr (bei Regen fällt der Ausflug aus). bg

„Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e.V.: Der Verein lädt am 19. Juni, 15 Uhr zur öffentlichen Mitgliederversammlung ins Seenforschungsinstitut Langenargen ein. Als besonderer Höhepunkt der Veranstaltung findet um ca. 16:15 Uhr der Vortrag „Munter wie ein Fisch im Wasser: SchussenAktivplus – ein Projekt zur Relevanz von Spurenstoffen und Keimen für Mensch und Umwelt" von Frau Prof. Dr. Triebskorn aus Tübingen statt. Sie leitet das Projekt „SchussenAktivplus", welches sich unter anderem mit Spurenstoffen und Keimen im Wasserkreislauf sowie mit Techniken zur Eliminierung beschäftigt. Alle Interessierten sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). *lra*

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 15. Juni:** Wir basteln uns lustige Grasköpfe, am Seespielplatz und jeder der Lust dazu hat, darf mitmachen. mw

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 15. Juni, 18 Uhr – Übung; 29. Juni, 18 Uhr – Übung. jh

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de.*

Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

NABU-Exkursion: „Naturschutz durch Imkerei“

Die örtlichen Gruppen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) laden am Samstag, 13. Juni, alle Mitglieder, Interessierten und Gäste zur Besichtigung der Imkerei Weindler nach Dennenmoos und anschließend zur Demonstration der Honigweiterverarbeitung nach Meckenbeuren ein. Dauer ca. 3 Stunden. Treff: Parkplatz Alter Markt/Am Geißbock in Meckenbeuren um 13 Uhr. Leitung: Norbert Schupp (Tel. 07542 - 21230). Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Big Band Langenargen trifft auf Schweizer Party-Band

Gleich zwei Big Bands bringen am Samstag, 13. Juni, um 20 Uhr eine bunte musikalische Mischung in das Dorfgemeinschaftshaus nach Oberdorf/Langenargen.

Das neue Programm der „Big-Band LA“ ist eine Mischung aus Swing, Funk, Hip-Hop, Blues, Bossa & Salsa. Die Auswahl der Song-Perlen ist äußerst vielfältig und abwechslungsreich. Swing-Nummern des Count Basie Orchesters, Big-Band-Klassiker von Duke Ellington und Glen Miller, zwei Kompositionen von Big Band-Leiter Michael T. Otto und ein Gesangstrio stehen im Mittelpunkt des ersten Konzertteils. Als Gäste hat die Big-Band nämlich die Sängerinnen Daniela Arens, Andrea Grözinger und Claudia C. Otto eingeladen. Sie werden mit Hits der unvergesslichen Andrew-Sisters begeistern.

Das Beste aus Rhythm & Blues, Pop, Latin, Disco und tanzbarem Soul hat die Schweizer Big Band „Cobana“ im Gepäck. Karten gibt es an der Abendkasse für 10 € (ermäßigt: 8 €). Ulfried Miller

Summer Jam mit Siggs Pack Big Band

Münzhofvorplatz – Jazzfrühschoppen

Am Samstag, 13. Juni, ab 10.30 Uhr, beginnt die Reihe der beliebten Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz. Der Wangener Jazztrompeter Stefan Sigg, seit Langem eine feste Größe in der überregionalen Jazzszene, präsentiert sich mit seiner Big Band mit von ihm „handverlesenen“ Musikern aus der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben-Schwaben. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Kulturamt Langenargen. Wolfgang Netzer

Sport

FVL schließt als Tabellendritter ab

Mit dem festen Willen, auch am letzten Spieltag ungeschlagen zu bleiben, fuhr der FV Langenargen zum Spiel beim SC Bürgermoos. Die in jeder Hinsicht starke Truppe um FVL-Trainer Franz Pichner ließ dann auch von Anfang an nichts anbrennen und bestimmte bis zum Abpfiff die Begegnung. So dauerte es nur drei Minuten, ehe Christoph Kugel aus 16 m den Ball zum 0:1 im Tor der Gastgeber unterbrachte. Danach hätte Langenargen in kurzer Folge die Führung ausbauen können, doch fehlte es im Abschluss an der notwendigen Konzentration. In der 10. Minute dann der überraschende Ausgleich durch einen kunstvoll getretenen Freistoß. Dieses Gegentor brachte aber den FVL nur kurz aus der Bahn. Trotzdem dauerte es bis zur 45. Minute, ehe Marcus Zerlaut aus kurzer Distanz das 1:2 erzielte. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich, dass Franz Pichners Mannschaft den hohen Temperaturen physisch besser gewachsen war. Als dann der gerade eingewechselte Afrim Veselj in der 73. Minute das 1:3 markierte, war das Spiel endgültig entschieden. Mit diesem Sieg blieb Langenargen seit November 2014 ohne Niederlage und schaffte so den Durchmarsch vom letzten auf den dritten Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft des FVL schlug sich beim TSV Tettnang II ganz ordentlich. Die 0:1-Führung durch Stefan Feher in der 10. Minute hielt aber nicht lange, denn die Gastgeber glichen schon fünf Minuten später wieder aus. Im zweiten Durchgang nutzte der TSV seine Chancen besser und so stand durch Tore in der 55. und 61. Minute der Endstand schon früh fest. gbr

Tennisclub startet in die Verbandsspielrunde

Knaben – bereits am Fr., 12.6., hat die Knaben-Mannschaft ab 15 Uhr den TC Meckenbeuren-Kehlen 3 zu Gast. **Junioren und Juniorinnen** – am Samstag ab 9 Uhr starten die Junioren ihr Heimspiel ebenfalls gegen Meckenbeuren-Kehlen 2. Auswärts beim TC Friedrichshafen 2 müssen ab 9 Uhr die Juniorinnen spielen. **Damen 50** – auswärts antreten muss auch die Mannschaft Damen 50 in der Verbandsliga bei der TA VfL Pfullingen. Spielbeginn 14 Uhr. **Herren 60** – zum ersten Heimspiel empfängt die Mannschaft Herren 60 am Samstag ab 14 Uhr gleich einen Meisterschaftsfavoriten. Der TC Blaubeuren ist letzte Saison aus der Oberliga abgestiegen und möchte natürlich möglichst gleich wieder aufsteigen. Im vorderen Bereich ist die Mannschaft sehr stark besetzt und für den TCL wird es eine echte Standortbestimmung. **Damen 1** – erst am Sonntag muss ab 9 Uhr die Mannschaft Damen 1 auswärts ran. In der Bezirksoberliga wartet mit dem TC Ochsenhausen ein schwerer Gegner. **Herren 65** – eine absolute Premiere feiert die neu formierte Mannschaft Herren 65 des TCL. Ihr allererstes Spiel steht am Mi., 17.6., an. Auswärts muss man gegen die alten Hasen des TC Berg antreten. Es wird für den TCL nicht einfach, zumal zwei Stammspieler nicht einsatzfähig sind. kk

Veranstaltungskalender

vom 15. Juni bis 19. Juni

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 15. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Tennis
9:00 Geburtstagsfeier
10:00 VHS-Italienisch
16:00 Engl. Konversation

15.-22. Juni: Wanderwoche im Rosengarten; siehe Aushang i. d. SBS

Dienstag,16. Juni
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Rollatorwanderung; (WF: Rosenauer)
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 17. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag,18. Juni
10.30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Kaffee-Runde mit Pfarrer Fentzloff
18:30 Bridge
19:00 VHS-Niederländisch

Freitag,19. Juni
8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise: Mo., 22. Juni, 14.30 Uhr: Beiratssitzung, Do., 25. Juni, Wanderung i. Biosphärenpark „Großes Walsertal“ (WF: M. Bühler/W. Krebs); Fr., 26. Juni, 16 Uhr: Einteilung Cafeteria.

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 18. Mai 2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße/ Untere Seestraße“, Flst. Nr. 248, 250 und 250/1 und örtliche Bauvorschriften

hier: Beschlussfassung zur Billigung des Planentwurfs zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und parallele öffentliche Auslegung der örtlichen Bauvorschriften

Im Oktober 2014 wurde das Bebauungsplanverfahren zur Neuaufstellung des oben genannten Bebauungsplanes beschlossen. Die Aufstellung des Planes wurde öffentlich bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde die in der Sitzung vom 21.10.2014 beschlossene Veränderungssperre zur Rechtskraft gebracht. Die Planung ist weiter ausgearbeitet worden. In der Februarsitzung 2015 wurde der Planentwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie für die örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde durchgeführt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im März 2015 wurde über die Planung informiert. In der Sitzung wurden die gemachten geringfügigen Anmerkungen und Anregungen behandelt, die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abgewogen und in der Planung ergänzt. Der Gemeinderat hat dem zugestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde in der Fassung vom 18.05.2015 gebilligt und wird öffentlich ausgelegt. Ebenso wird der Entwurf der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften öffentlich ausgelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Schritte zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in die Wege zu leiten.

2. Anerkennung der Entwurfsplanung für die Erstellung der Ersterschließung des Gebietes Hungerberg, Föhrenweg, Mooser Weg in Bierkeller-Waldeck und Festlegung des weiteren Verfahrens

Im Juli 2014 wurde das Ingenieurbüro Fassnacht aus Bad Wurzach mit der Planung der Ersterschließung des Bereiches „Föhrenweg und Hungerberg“ beauftragt. Bei den genannten Straßen handelt es sich um keine historischen Straßen, das heißt sie wurden noch nicht bzw. nie endausgebaut, sodass die Anlieger Erschließungsbeiträge zu entrichten haben. In Bezug auf den Straßenbau ist an einen Vollausbau der Verkehrsflächen mit Randeinfassungen gedacht. Die Straßenbreite ist teilweise unter vier Meter, sodass ein Gehweg nicht angelegt werden kann. Die Straße wird eine gemischte Verkehrsfläche sein müssen. Im Föhrenweg ist ein Wendehammer für ein Müllfahrzeug im Einmündungsbereich zum gewerblichen Teil vorhanden. Der Mooser Weg ist in seinem jetzigen Ausbau zu einem großen Teil nicht auf Gemeindefläche ausgebaut. Hier ist ein erheblicher Grunderwerb erforderlich. Dies ist auch dringend angezeigt. Zur Verringerung der Geschwindigkeit sollen Verkehrsbremsen realisiert werden. Bei der Wasserleitung im Bereich Föhrenweg/Hungerberg handelt es sich um eine der ältesten Wasserleitungen in Langenargen. Diese ist zu ersetzen, sowie im Bereich „Hungerberg“ von Privatgrundstücken auf ein öffentliches Gelände zu verlegen. In Bezug auf die Regenwasserentwässerung hat die ursprüngliche Planung aus dem Jahr 2000 oberflächige Sickerbereiche im Tettnanger Wald und im dem See zugewandten Bereich des Föhrenweges vorgesehen. Hier handelt es sich um private Flächen. Ebenso möglich ist auch, eine Rigolenversickerung in den Straßenflächen herzustellen. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Entwurfsplanung für die Erstellung der Ersterschließung des Gebiets „Hungerberg/ Föhrenweg/Mooser Weg“ in Bierkeller-Waldeck grundsätzlich zuzustimmen. Für die Kostenberechnung stellt sich die Baumaßnahme wie folgt dar:

Hungerberg: Baukosten brutto 400 000 €

Föhrenweg: Baukosten brutto 300 000 €

Mooser Weg: Baukosten brutto 175 000 €

Das Teilprojekt Gehwegverlängerung im Mooser Weg ist in diesen Kosten noch nicht beinhaltet. Nach dem heutigen Kenntnisstand handelt es sich bei den genannten Straßen um keine historischen Straßen. Sie wurden noch nicht bzw. noch nie endausgebaut, so dass die Anlieger Erschließungsbeiträge zu entrichten haben. Die Umsetzung der Maßnahme soll für 2016 ff. vorgesehen werden.

3. Sanierung der Goethestraße; Anerkennung der Ausführungsplanung und Fassung des Baubeschlusses

Nachdem die Satzung „Östlicher Ortskern“ im Rahmen des SE-Programms beschlossen und zur Rechtskraft gebracht wurde, kann nun die Planung und Durchführung der Maßnahme zur Sanierung der Goethestraße durchgeführt werden. Die Erneuerung der Wasserversorgung (aus den 50er-Jahren) einschließlich der Hausanschlüsse ist im Rahmen des SE-Programmes nicht förderfähig. Kosten entstehen hierfür von rund 35 000 € brutto. Es sind folgende Maßnahmen geplant: Erneuerung des Straßenbelages, Schaffung eines barrierefreien gepflasterten Gehweges, Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten, Erneuerung der alten Wasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse und Schaffung kleiner Grünbereiche. Da es der Verwaltung gelang, die Ausweitung der Gebietskulisse und unlängst auch die Aufstockung der Landesförderung (+500 000 €!) zu erreichen, können nun die förderfähigen Maßnahmen mit bis zu 60 % gefördert werden. Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, mit dem Ingenieurbüro Fassnacht aus Bad Wurzach die Maßnahmen in der Goethestraße durchzuführen. Die Kosten werden auf brutto 159 000 € geschätzt. Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung werden auf 35 000 € brutto geschätzt. Das Ingenieurbüro Fassnacht war bereits im März 2014 mit der vorbereitenden Planung beauftragt worden.

4. Neukonzeption der Lindauer Straße (zwischen Eisenbahnstraße und Bahnhofstraße) sowie der Eisenbahnstraße (zwischen Oberdorfer Straße und Lindauer Straße); Erteilung des Planungsauftrages

Die Lindauer Straße ist Bestandteil des aktuell geänderten SE-Förderprogramms Östlicher Ortskern in Langenargen und, mit Ausnahme der Erneuerung der Wasserversorgung, grundsätzlich förderfähig. Ziel der Planungen in der Lindauer Straße und in der Eisenbahnstraße ist im Wesentlichen die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten, die Angleichung der Gehwege an die Straßenfläche in der 30 km/h-Zone, die Pflasterung der Gehwege sowie die Überarbeitung der Grünbereiche. Im Bereich der Eisenbahnstraße ist zusätzlich die Radwegführung zu prüfen und möglichst zu verbessern. Der Gemeinderat hat der Überplanung der Lindauer Straße im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms und der Eisenbahnstraße zwischen Bahnhofstraße und Lindauer Straße zugestimmt. Das Ingenieurbüro Fassnacht wird mit der Sanierungsplanung für die Sanierung der Lindauer Straße sowie der Erneuerung der Wasserversorgung in der Lindauer Straße beauftragt. Das Ingenieurbüro Fassnacht wurde mit der Sanierung bzw. Umstrukturierung der Eisenbahnstraße zwischen Bahnhofstraße und Lindauer Straße beauftragt.

5. Umbau Rathaus-Brunnen; Vergabe der Leistungen

Im Rahmen der Vorstellung der gemeindlichen Verbräuche 2014 in Langenargen ist angeregt worden, in den Brunnen am Rathaus eine Umwälzung mit Nachspeisung einzubauen. Der Jahreswasserverbrauch liegt hier 2014 bei 7410 m³, was rund 1/3 des gesamten Gemeindeverbrauchs bedeutet, der für ca. 7500 € beschafft wird. Um eine möglichst kostengünstige Lösung zu schaffen, wurde vorgeschlagen, für eine Kostensumme von rund 12 000 € einmalig Pumpen, Schacht und Installationen einzubauen, die eine Umwälzung bewerkstelligen könnten. Mit dieser Maßnahme würden sich die laufenden Wasserverbräuche deutlich nach unten bewegen, jedoch geringe Stromabnahmen erfolgen. Die Pumpen wären alle paar Jahre auszutauschen. Das Wasser wäre dann allerdings kein Trinkwasser mehr. Hierauf

müsste im Bereich des Brunnens hingewiesen werden. Nach längerer kontroverser Diskussion über das Thema, hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, den Brunnen am Rathaus in der Zeit von 22 Uhr bis 8 Uhr abzustellen, ansonsten soll der Brunnen im gleichen Umfang wie bisher, das heißt ohne Wasserumwälzung, mit Trinkwasser betrieben werden.

6. Stadtentwicklungsprogramm „Östlicher Ortskern" in Langenargen

hier: Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Obere Seestraße 21

Im Stadtentwicklungsprogramm ist, nach aktueller Abstimmung mit dem Regierungspräsidium, auch die Sanierung des Gebäudes Obere Seestraße 21 in Langenargen möglich. Es wird mit einer Fördersumme von mindestens 50 000 € kalkuliert. Die Verwaltung beabsichtigt, folgende Maßnahmen zur Aufwertung und Sicherung dieses besonderen Gebäudes durchzuführen:

1. Das Gebäude hat eine Schmuckfassade aus 1887. Hier sind Restaurierungen dringend erforderlich.
2. Im Gebäude sind vier Wohnungen, die schon seit Längerem vermietet sind. Sanierungen im Grundrissbereich wären erst nach einer Entmietung möglich, was zurzeit nicht vorgesehen ist. Es soll hier aber in allen Wohnungen jeweils eine Gasetagenheizung eingebaut werden, um die Heizungssituation zu verbessern.
3. Die Fenster des Gebäudes sollen in ähnlicher Struktur wie vorhanden erneuert werden, als Kunststofffenster. Derzeit ist hier teilweise nur Einfachverglasung vorhanden.
4. Die Fassade soll wärmegedämmt werden, soweit es bei diesem alten Gebäude möglich ist. Die Schmuckfassade kann beispielsweise nicht wärmegedämmt werden, um nicht die alte Struktur verschwinden zu lassen.
5. Das Dach des Gebäudes, ein Satteldach, hat keine Wärmedämmung. Hier ist eine Wärmedämmung vorzusehen.
6. Dort, wo es möglich ist, sollte die Kellerdecke des Gebäudes wärmegedämmt werden, was zurzeit nicht der Fall ist.
7. Es werden weitere Sicherheitsmaßnahmen, wie die Prüfung der Elektroanlagen und die Sicherheit des Dachbalkons, außerhalb der genannten Maßnahme durchzuführen sein.

Als Kosten für die Gesamtmaßnahme fallen brutto 220 000 € an. Der Gemeinderat hat die vorgeschlagenen Umbaumaßnahmen befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen durchzuführen.

7. Überprüfung der Standsicherheit von Straßenbeleuchtungsmasten und Aufnahme der Daten in das Straßenbeleuchtungskataster; Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters

Im Bereich der Schule, in der Amthausstraße, hat es einen bedauerlichen Unfall gegeben, bei dem eine Straßenleuchte umgefallen ist und ein Kind verletzt wurde. Bei dieser Leuchte wurde erst vor wenigen Monaten, im Zuge der Installation einer LED-Hütchenlampe, durch Inaugenscheinnahme und „Wackeln" kein Mangel bemerkt. Im Zuge der Umrüstung auf LED-Leuchten sind in 2014 35 sichtbar rostige Masten ersetzt worden. Der Rost an der umgefallenen Hütchenlampe befand sich nicht einsehbar im Erdreich. Dieser Umstand hat die Verwaltung veranlasst, ein anderes Verfahren in Auftrag zu geben. Hierfür gibt es qualifizierte Spezialfirmen. Es wird ein Zug auf den Leuchtenmast ausgeübt und das Rückstellvermögen des Stahlrohrs gemessen. Auf diese Weise kann, so wird versichert, eine recht genaue Information zur Standfestigkeit der Leuchte festgestellt werden. Dies wird rechtssicher dokumentiert und es wird angegeben, welche restliche Lebenserwartung dieser Mast noch haben kann. Voraussetzung für diese Methode ist, dass alle Leuchtenmasten nummeriert werden müssen und dass diese im GIS-Programm der Gemeinde aufgenommen und übertragen werden, um jeden einzelnen Standort genau zu definieren und einen Zutritt darauf zu haben. Da die Verwaltung diese Maßnahmen nicht mit eigenen Kräften durchführen kann, wurde die Firma Stadtwerke am See GmbH & Co. KG beauftragt, dies zu tun. Dem Gemeinderat wurde die Eilentscheidung zur Beauftragung der Firma Stadtwerke am See GmbH & Co. KG zur Standsicherheitsüberprüfung von 451 baugleichen bzw. besonders alten Straßenbeleuchtungsmasten durch Bürgermeister Achim Krafft bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat dem zugestimmt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 15 854,37 €. In den Folgejahren werden weitere Prüfungen folgen und zukünftig weitere Investitionen in die deutlich veraltete Straßenbeleuchtung getätigt werden müssen.

8. Verkehrssicherung von Straßen nach einer Befahrung aller Straßen

Die Verkehrssicherungsbegehung der Straßen in Langenargen hat zahlreiche Sicherheitsmängel ergeben. Unter anderem, dass ca. 63 Schächte über zwei bis drei Zentimeter aus der Straße herausragen. Der Grund dafür ist, dass sich die Schächte im Untergrund nicht setzen, aber der Asphalt nachgibt, sodass es zu diesen Überständen kommt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Firma Krug als günstigsten Bieter zu beauftragen, die überhöhten Schachtdeckel der Kanalisation in den Straßen der Gemeinde Langenargen zu sanieren. Es handelt sich um ca. 63 Stück, die mindestens zwei bis drei Zentimeter über das Straßenniveau hinausragen. Nach dem Angebot der Firma Krug ist mit Kosten in Höhe von ca. 30 000 € zu rechnen. Die Maßnahme wird im Abwasserbetrieb gebucht.

9. Kindergartenangelegenheiten

a) Information zum Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und Änderung der Angebote ab September 2015

Im Juni 2012 wurde der Gemeinderat über die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans informiert. Aufgrund des vermehrten Bedarfs an Ganztagesplätzen wurde ab September 2012 im Kindergarten Bierkeller-Waldeck eine Ganztagesgruppe eingerichtet. Zwischenzeitlich sind weitere Änderungen in der Bedarfsplanung zu berücksichtigen. Es ist deutlich zu ersehen, dass die Anzahl der gemeldeten Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren deutlich gesunken ist. Bis zum Jahr 2008 liegen die Jahrgangsstärken zwischen 81 und 64 Kindern, seit 2012 liegt der Durchschnitt nur noch bei 53 Kindern. Bürgermeister Krafft verwies erneut auf die Dramatik in diesen jährlichen Rückgängen und die Wirkung auf Kindergärten, Schulen, Vereinen und Gemeinde. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, insbesondere für Familien, wäre folglich eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben in Langenargen! Da jedoch jedes Kind ab dem Monat, in dem es drei Jahre alt wird, einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz hat, sind nicht nur die Jahrgangsstärken, sondern auch die einzelnen Monate zu berücksichtigen. Durch diese Regelung sind zu Beginn eines Kindergartenjahres immer weniger Plätze als zum Ende des Kindergartenjahres vorzuhalten. Derzeit werden in den Kindergärten 239 Plätze vorgehalten. Ab September gibt es einen Engpass bei den Ganztageskindern. Mit den jetzt angebotenen Betreuungsformen kann etwa sieben Kindern kein Ganztagesplatz angeboten werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, im Kindergarten Bierkeller-Waldeck die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in eine Ganztagesgruppe zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeit umzuwandeln. Dem hat der Gemeinderat zugestimmt. Im Zwergenhaus werden ab September 2015 nur noch sieben Gruppen vorgehalten. Eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten wird zur zweiten Ganztagesgruppe umgewandelt, eine Halbtagesgruppe und eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten werden zusammengelegt und eine Halbtagesgruppe wird nur noch an drei Tagen vorgehalten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Betriebserlaubnisse zu beantragen.

b) Neufestsetzung der Elternbeiträge zum 01.09.2015 für die Kinderbetreuung und Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung werden entsprechend der Empfehlung des Gemeindetags, des Städtetags und der Vertreter der Kirchen ab 01.09.2015 angepasst. Diese haben sich auf eine moderate Erhöhung der Eltern-

beiträge verständigt. In Bezug auf einen Regelkindergarten bedeutet dies, dass für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren 108 €, bisher 105 €, zu entrichten sind, für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren 83 €, bisher 81 €, zu entrichten sind, für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren 54 €, bisher 53 €, zu entrichten sind und für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren 17 €, bisher ebenfalls 17 €, zu entrichten sind. Entsprechend passen sich die Sätze für die verschiedenen Angebotsformen in der Kinderbetreuung ebenfalls an.

10. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Der Gemeinderat hat folgenden Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft zugestimmt:

1. Bauvorhaben zum Dachumbau, Aufbau einer Dachgaupe, Einbau einer Türe in eine Brandwand, Colsmanstraße 8: Dem Antrag auf Einbau einer Dachgaupe, Einbau einer Türe in die Brandwand sowie Verschmelzung der Flurstücke 854 und 855 wurde das Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan in Bezug auf die Anzahl der Wohneinheiten von zwei Wohneinheiten auf vier Wohneinheiten pro Gebäude für diesen Einzelfall wurde das Einvernehmen erteilt. Die Befreiung erfolgt aufgrund der Feststellung, dass keine vergleichbaren Fälle im Bebauungsplangebiet vorliegen. Für Neubauvorhaben kann deshalb nicht von vornherein von der Zulässigkeit von vier Wohneinheiten pro Gebäude ausgegangen werden.
2. Baugesuch zum Neubau eines Wohnhauses, Tettnanger Straße 33; hier: Änderung der Dachneigung von 15 Grad auf 18 Grad: Zur Anhebung der Dachneigung auf 18 Grad wurde das Einvernehmen erteilt. kpb

Nachbarschaft

Live Konzert – „Wonnebeats“ aus München: Eulenspiegel Wasserburg, Sa., 13. Juni, 20 Uhr. Andrea Schick, Barbara Fried und Julia Braun-Podeschwa grooven, jodeln und swingen mit kabarettistischem Witz, originellen Texten und weiblichem Charme: Gute Laune auf höchstwonnigem musikalischen Niveau, wie die Veranstalterin ankündigt. Eintritt frei. Der Hut geht rum. ili

Unterwegs per Pedelec

Kannst 60, 70, 80 sein,
du meisterst Berge, Stock und Stein,
auch Pfützen, nasses Laub und Dreck
mit einem schmucken Pedelec.

Kaum kommt ein Hügel, schaltest du
den Antrieb in vier Stufen zu.
Trittst fröhlich, locker und vital
mühelos flüssig ins Pedal,
grinst freundlich lächelnd und verstohlen
bei kinderleichtem Überholen
die an, die ohne Assistenz
vermiesen sich den Radlerlenz.

Ehrgeizgefurcht sind deren Mienen. –
Du magst die Pedelecturbinen,
belächelst die Verächtlichkeit
und denkst, die sind auch bald so weit,
denn ist dein E-Bike abgestellt,
bewundert es die Radlerwelt.

Axel Rheineck